

Europäische Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten

Referat für die Konferenz

Walter Reiter

„Tourismuscards als grenzüberschreitendes
Kooperationsprojekt zwischen Österreich und
Slowenien“

7./8.4.2011, Klagenfurt

Aufbau der Präsentation

- Makroregionale Strategien der EU – die Zukunft des europäischen Fördersystems
- ETZ Österreich-Slowenien
- Central Europe Programme
- Alpenraum (Alpine Space)
- Weitere Schritte

Makroregionale Strategien der EU – die Zukunft des europäischen Fördersystems

- Makroregionale Strategien – ein Konzept der EK zur Aufteilung Europas in Großregionen
- Ziel ist die Überwindung nationaler und sektoraler Entwicklungshemmnisse
- Bereits bestehend: Baltic Sea Strategy, Donaauraumstrategie
- In Planung: Mittelmeerstrategie, Alpen-Adria-Strategie

- Mehrebenenkooperationen zur Überwindung des Sektorendenkens
- Grundsätzlich: Aktionen und Projekte sollen mehrere Länder und Regionen umfassen
- Aufbauen auf bestehenden Kooperationsmechanismen

Tourismus als inhaltlicher Hauptschwerpunkt der Donaauraumstrategie

- Aktionsplan hebt den Tourismus als Wirtschaftssektor und als Motor für grenzüberschreitende Aktivitäten hervor
- Transnationale Tourismuspakete schnüren
- Potenzial der Donauregion durch kulturelle Kooperation stärken
- Qualitätsverbesserung
- Dienstleistungsinnovationen in der Donauregion unterstützen (vorgeschlagene Aktion)

Finanzierung der makroregionalen Strategien

- Prinzip: keine neuen EU Fonds, keine neuen EU Gesetze, keine neuen EU Strukturen
- Bedeutet: für die Umsetzung einer grenzüberschreitenden Tourismuscards müssen geeignete Finanzierungsquellen gefunden werden
- Beispiele:
 - EFRE Ziel 3: Europäische Territoriale Zusammenarbeit, OP Slowenien-Österreich 2007-2013
 - Central Europe Programme
 - Alpine Space
 - South-East-Europe Programme

- Problem: ETZ Slowenien-Österreich bereits ausgeschöpft
- Förderkulisse: Grenzgebiete Slowenien-Österreich
- Problem: für die Teilnahme anderer Länder wie Italien oder Kroatien müssten zusätzliche Finanzierungen gefunden werden
- EU-Finanzierung bis zu 85% der zuschussfähigen Ausgaben

- Programm ist offen für gemeinnützige und private Organisationen, z.B. nationale, regionale, lokale Behörden; Unternehmen, Cluster, Netzwerke; Tourismusinstitutionen, Verbände und Agenturen....
- Prinzip des Lead Partners: schließt Vertrag mit der Verwaltungsbehörde und den übrigen Partnern; gesamtverantwortlich
- Formale Entscheidung bei der Projektauswahl trifft der Gemeinsame Begleitausschuss

- Tourismus als Schwerpunkt des Programms (Priorität 1) – Ziel: „Förderung des grenzübergreifenden Tourismus durch Verbesserung der internationalen Sichtbarkeit und Entwicklung von grenzübergreifenden Paketen und Zielen, um Besucher aus Drittmärkten anzuziehen“
- Grenzübergreifende Kooperationskriterien: Gemeinsame Planung, gemeinsame Durchführung, gemeinsames Personal, gemeinsame Finanzierung
- Zuschussfähige Ausgaben: Personalkosten, Externe Kosten (z.B. Übersetzungen, Veröffentlichungen), Investitionen, Betriebskosten.

➤ Ziele von CENTRAL EUROPE:

- Stärkung der territorialen Kohäsion
- Förderung der internen Integration
- Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit Mitteleuropas

➤ Schwerpunktbereiche (Prioritäten):

Förderung von Innovation in Mitteleuropa, Verbesserung der Erreichbarkeit von und innerhalb Mitteleuropas, Verantwortungsbewusste Nutzung unserer Umwelt, Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit und Anziehungskraft von Städten und Regionen

Programmgebiet

- Österreich und Slowenien gesamt
- Italien nördliche Regionen
- Ungarn teilweise
- Außerdem: Deutschland, Tschechien, Polen, Slowakei, Ukraine

Vierter Call for Projects

- Start Anfang Juni, Einreichungsfrist bis Anfang Oktober 2011

- Themenbereiche:
 - Förderung der Wissensbildung
 - Informations- und Kommunikationstechnologien und alternative Lösungen für einen besseren Zugang
 - Förderung umweltfreundlicher Technologien und Aktivitäten
 - Förderung polyzentrischer Siedlungsstrukturen und der territorialen Zusammenarbeit
 - Nutzung kultureller Ressourcen für attraktivere Städte und Regionen

Alpenraum (Alpine Space)

- Programm innerhalb des EFRE
- Übergreifendes Ziel: Wettbewerbsfähigkeit und Attraktivität des Alpenraums steigern
- Mehrere spezifische Ziele, eines davon: „Förderung einer ausgewogenen räumlichen Entwicklung und Steigerung der Attraktivität des Alpenraums als Lebens-, Arbeits- und Investitionsraum“
- Teilnahmeländer: Deutschland, Frankreich, Italien, Österreich und Slowenien (außerdem: Schweiz, Liechtenstein)
- Verwaltungsbehörde Land Salzburg

Nächste Schritte

- Klärung der Voraussetzungen in den genannten Programmen
- Bildung eines Konsortiums und Benennung des Lead Partners
- Teilnehmende Länder und ihre Partner
- Umsetzungsprogramm und Projektziele
- Nationale Kofinanzierungsmöglichkeiten

DANKE FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT